

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>10</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>Fragestellung</b>	<b>11</b>
<b>Aufbau der Arbeit</b>	<b>12</b>
<b>Kapital – Öffentlichkeit – Raum</b>	<b>13</b>
<b>Formen von Kapital</b>	<b>14</b>
Das ökonomische Kapital	14
Das kulturelle Kapital	14
Das soziale Kapital	15
<b>Öffentlichkeit und öffentliche Meinung</b>	<b>17</b>
Ebenen der Auseinandersetzung im Kommunikationssystem Öffentlichkeit	18
Begegnungsebene	18
Veranstaltungsebene	19
Ebene der Massenmedien	19
Agenda Setting in und durch die Massenmedien	20
<b>Nicht-öffentliche, teilöffentliche und öffentliche Gruppen</b>	<b>22</b>
Definition des Gruppenbegriffs	22
Typisierung der Gruppen	23
Nicht-öffentliche Gruppen	23
Teilöffentliche Gruppen	24
Öffentliche Gruppen	25
Öffentlichkeit als Instrument	25
<b>Raum – eine Annäherung</b>	<b>27</b>
Zwischen physischem und sozialem Raum	27
Öffentlichkeit und öffentlicher Raum	28
Öffentliche versus private Sphäre	29
Wer besitzt öffentlichen Raum?	30
Bedeutungen des öffentlichen Raumes	31
Gestaltung und Planung von öffentlichem Raum	32
Teilöffentlichkeiten und teilöffentliche Räume	32
<b>Methodik</b>	<b>34</b>
<b>Lorraine und Breitenrain – erste Annäherungen</b>	<b>34</b>
<b>Die erste Interviewauswahl</b>	<b>35</b>
<b>Die zweite Interviewauswahl</b>	<b>35</b>
<b>Die Interviewsituation</b>	<b>37</b>
<b>Anforderungen an die Interviewauswertung</b>	<b>38</b>
<b>Die Methode</b>	<b>38</b>

<b>Eine Beschreibung der Quartiere Lorraine und Breitenrain</b>	<b>40</b>
<b>Die Bevölkerung</b>	<b>43</b>
<b>Der Nutzungszonen- und der Bauklassenplan</b>	<b>44</b>
Lorraine	44
Breitenrain	48
<b>Die Mitwirkung der Bevölkerung in der Quartierplanung</b>	<b>49</b>
<b>Städtebauliche Konflikte</b>	<b>51</b>
Lorraine	51
Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (GIBB)	51
Die Berner Zeitung (BZ)	52
Das Lorraine-Loch	52
Das Berger-Areal	52
Die Arbeitslosenweiterbildungsstätte (BWB) an der Lorrainestrasse 52	53
Q-Hof, Dammweg und Steckweg 9	53
Turnweg und Projekt „Vordere Lorraine“	53
Das Aare-Ufer	55
Breitenrain	55
Das Nyffelerareal und der Abenteuerspielplatz Schützenweg	55
<b>Die Verkehrssituation</b>	<b>57</b>
Lorraine	57
Breitenrain	57
Entwicklungen und Konflikte	57
Breitenrainplatz	58
ESP Bern Wankdorf	58
Öffentlicher Verkehr	59
Individualverkehr	59
<b>Die Quartierausstattung</b>	<b>60</b>
Automaten	60
Läden	61
Anbindung an das öffentliche Verkehrssystem	62
Schulen	62
Restaurants	62
Plätze der Erholung und Treffpunkte im öffentlichen Raum	63
Lorraine	63
Breitenrain	63
<b>Die kulturelle Ausstattung</b>	<b>66</b>
<b>Die beiden Quartiere im Überblick</b>	<b>67</b>
<b>Vier Akteurguppen in den Quartieren Lorraine und Breitenrain</b>	<b>68</b>
<b>Die Läbigi Lorraine</b>	<b>68</b>
Unter dem Pflaster liegt der Strand	68
„Wo du wohnst, dort betrifft es dich auch am meisten“	69
„Es hat sehr viel Planung gegeben, zum Glück ist nicht alles gekommen“	70
„Wir sind eigentlich immer der Kuchen geblieben“	71

„Migration, darüber weiss ich nicht so viel, wir haben uns mit mehr baulichen Sachen befasst“	72
„Eigentlich nur noch tragisch“	73
Von Anspruch und Realität	73
„Damals hat wirklich der Aktivismus geherrscht“	74
„Unsere Reaktionen sind dann eher untergegangen“	74
„Dass wir das irgendwie behalten können“	76
„Das ist so unser Einflussgebiet (...) und klar überschneidet es sich nachher“	77
„Eher wie eine Art Partnerfunktion“	77
Mit PB90 ins Lorrainebad?	78
<b>Die Linke im Breitenrain</b>	<b>80</b>
Stefan Gasser: Quartierexperte und Politiker	80
Rolf Moser: Der bescheidene Treffexperte	81
„Etwas anderes gesucht, als die Gesellschaft dazumal angeboten hat“	81
„Der Breitschträff ist natürlich ein Dauerbrenner gewesen“	82
„Und wir haben zum Teil auch die bauliche Geschichte beeinflussen können“	83
David gegen Goliath	83
Streitpunkt Breitenrainplatz	84
Die Basis wird kleiner	84
Familien flüchten aus der Stadt	84
„AusländerInnen sind auffällig unauffällig“	85
Von der Opposition zur Mitwirkung	86
Der Quartierpessimismus	87
Das Heimatgefühl	89
<b>Der Lorraine-Breitenrain Leist</b>	<b>90</b>
„1863 ist die Lorraine ein Quartier gewesen, man hat einen Leist gegründet, und nachher hat es sich entwickelt“	91
„das ist denen Schnurz“	94
Die Bewegten: „Dies hat eine andere Ära eingeläutet“	94
<i>Die neuen Jungen</i> : „Studierte Leute, welche die Lorraine glatt finden“	95
AusländerInnen: „Die sind eigentlich freiwillig gekommen und können auch wieder gehen“	95
„Es soll mir doch keiner sagen, man kann 90 Prozent in 10 Prozent integrieren“	96
„Die Leute, die in den Leist kommen wollen, die sollen in den Leist kommen“	98
„Das gut durchmischte Quartier, so wie es ist, erhalten“	99
„Wir möchten die Lorraine durchmischt, wie sie ist, aber das ist eben schwierig“	100
„Dass sie mal gewisse Visionen entwickeln“	101
Der Infopunkt: „Sie suchen krampfhaft Anlässe um sich zu rechtfertigen“	101
Die AusländerInnen: „Das Angebot schafft die Nachfrage“	102
Der Q-Hof: „Das ist ein elender Kuhhandel gewesen“	102
„Es ist ehrlicher die Kinder so aufwachsen zu lassen, als im Kirchenfeld“	102
„Und darum ist unser Faden direkt“	103
„Ich bin zuversichtlich, was die Lorraine betrifft, ich bin nicht zuversichtlich, was die Stadt Bern betrifft“	105
Neuer Wein in alten Schläuchen	105
<b>Das Stadtplanungsamt</b>	<b>107</b>
„Sie haben das vielleicht auch, das weiss ich nicht“	107
„Einfach gewisse Kompetenzen“	107

Die Quartierplanung – Stand der Dinge _____	108
Das vielfältige Quartier _____	109
Das Umdenken der Stadtplanung seit den 70er Jahren _____	113
Funktionalismus und Entmischung _____	113
Ironie der Planung _____	114
Gemischte Nutzung, Freiräume und kindergerechte Quartiere – Visionen der 90er Jahre _____	117
Die Kommunikation mit dem Quartier _____	117
Die Zusammenarbeit hat ihre Grenzen _____	118
Der blinde Fleck _____	119
„Deregulieren ist das Gegenteil von Planen“ _____	119
Zwischen System und Vielfalt _____	120
<b>Schlussbetrachtungen _____</b>	<b>122</b>
<b>Ähnlichkeiten und Unterschiede der untersuchten Akteurguppen _____</b>	<b>122</b>
Auf sozialen Bewegungen begründet _____	122
Oben und unten _____	123
Extern und intern _____	123
Erhalten oder Erneuern _____	123
Die Zugänglichkeit der Akteurguppen _____	124
<b>Eine Typisierung der Konflikte im Quartier _____</b>	<b>125</b>
Generationenkonflikt _____	125
Interner Generationenkonflikt _____	125
Externer Generationenkonflikt _____	126
AusländerInnen-SchweizerInnen Konflikt _____	126
Die SchweizerInnen _____	127
Die AusländerInnen _____	128
Politische Konflikte _____	129
<b>Orte der Auseinandersetzung in Lorraine und Breitenrain _____</b>	<b>130</b>
Das Private _____	130
Das Teilöffentliche _____	131
Das Öffentliche _____	132
<b>Mögliche Entwicklungen in den Quartieren Lorraine und Breitenrain _____</b>	<b>133</b>
Lorraine _____	133
Was wird aus dem schlechten Ruf? _____	133
Breitenrain _____	135
Ein ruhiges Quartier – wie lange noch? _____	136
<b>Offen bleibt... _____</b>	<b>137</b>
<b>Literaturverzeichnis _____</b>	<b>138</b>
<b>Anhang _____</b>	<b>143</b>